

oder Akkumulatorenstrom zur Verwendung gelangt, wird bei ca. 40—50 Stück eingeschalteten Nebenuhren in den meisten Fällen einen Widerstand von 120 Ohm pro Nebenuhr gewählt. — Da bei dieser großen Anzahl Uhren ein verhältnismäßig starker Strom verbraucht wird, so ist eine stete fachkundige Unterhaltung der Batterie unbedingt notwendig, da bekanntlich der Batteriestrom sehr schnell abnimmt, was bis dato eine große Schattenseite der „Batterieuhren“ bildet.

Th. Hahl in Zürich.

Zu Frage 1012. Nach der Fragestellung kommt entweder das Bunsensche Element oder ein solches von Leclanché in Betracht. Beim Bunsen-Element steht in einem Glasgefäß ein poröser Tonzylinder. Dieser ist mit Salpetersäure gefüllt, worin die negative Elektrode, hier ein Kohlestab, steht. Außerhalb der Tonzelle ist das Element mit verdünnter Schwefelsäure gefüllt und in dieser steht ein Zinkring. Weil die Salpetersäure sehr sauerstoffreich ist, kommt es nicht zur Polarisation durch Wasserstoffbläschen an der Kohle, da der Sauerstoff der Säure sich mit dem freiwerdenden Wasserstoff zu Wasser verbindet. Dieses Bunsen-Element ist sehr konstant. Beim Leclanché-Element befindet sich die Kohle in angefeuchtem Braunstein in einem Tonzylinder. Außerhalb der Tonzelle ist das Zink in verdünnter Salmiaklösung (höchstens $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ Salmiak auf Wasser). Letzteres Element, das eine mannigfache Abänderung erfahren hat, wird seines billigen Preises wegen sehr viel in der Haustelegographie angewendet. Bei genügender Reinlichkeit sind beide Elemente sehr lange gebrauchsfähig.

Zur Frage 1014. Angelaufene silberne Ketten müssen, wenn sie durch Waschen in Salmiakgeist nicht wieder herzustellen sind, gesotten werden. Man bereitet sich eine verdünnte Vitriollösung (1 Teil auf 10 Teile Wasser) oder besser eine sogen. Beize, bestehend aus Schwefelsäure und Wasser im Verhältnis von 1:20, glüht die Ketten und wirft sie nach dem Erkalten in die kochende Lösung. Dann spült man sie gut ab und läßt sie von einer rotierenden Messingbürste mit Bier oder Seifenwurzelslösung abbürsten. Hierauf werden sie nochmals in Wasser und Spiritus abgespült und in Sägespähen getrocknet. W. Fleisch, Rietberg, Westf.

Zu Frage 1015. Wenden sie sich an die Firma Schwaan & Zimmermann, Berlin. Näheres ist aus dem Inserat ersichtlich.

Neue Fragen.

Frage 1013 (wiederholt). Wo bekomme ich kleine Thermometer und Figuren, z. B. Mann mit Regenschirm und Frau mit Blumen in der Hand, um Wetterhäuschen selbst herzustellen? Im voraus Dank. M. K. i. E.

Frage 1016. Hat einer der Herren Kollegen Erfahrungen mit dem amerikanischen Prismometer von N. & G., Rathenow, gemacht und welche? Im voraus Dank. B. T. in R.

Frage 1017. Welches ist der handlichste, sicherste und preiswerteste Apparat zur Bestimmung der Sehschärfe? Besten Dank im voraus. B. T. in R.

Frage 1018. Wer liefert Doppel-Chronographen in Metall und wie teuer? (gemeint sind Chronographen für Sportzwecke, Teilung $\frac{1}{5}$ Sekunde, zwei Laufzeiger konzentrisch). Für gefl. Auskunft besten Dank. A. W. in S.

Frage 1019. Wer liefert elektrische Fahrradlaternen von hoher Brenndauer? Im voraus Dank. E. S. in L.

Frage 1020. Wie bewähren sich Rodenstocks Diaphragmagläser (schwarze Nute) in der Praxis? Für gefl. Auskunft besten Dank. B. T. in R.

Frage 1021. Wer liefert eine wirklich zweckmäßige, womöglich bereits in der Armee eingeführte Schießbrille? B. T. in R.

Frage 1022. Wer liefert Metallnotenscheiben, 46 cm Durchmesser, für ein zitherartiges Instrument, genannt Kalophon, welches mit sieben Saiten bezogen und mit Handkurbel zu spielen ist. F. in L.

Frage 1023. Wer liefert Porzellan-Zifferblätter und dazu passende Glasreifen? Im Voraus besten Dank. F. H. in V.

Frage 1024. Welcher Kollege könnte mir noch Notenscheiben von 41 cm Durchmesser für einen Orphenion-Prämienautomaten liefern, oder wo kann ich noch solche bekommen? Im Voraus Dank. H. H. in M.

Frage 1025. Wo erhält man die kleine Bronzefigur, Amor als Schmied darstellend? Im voraus besten Dank. A. B. in C.

Frage 1026. Wo erhält man leihweise Schaustücke und unter welchen Bedingungen? A. W. in R.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig. Sitzungsbericht vom 13. August. — **Der XI. Verbandstag des Zentralverbandes in Mainz.** Von Wilhelm Diebener. — **Zwei Veteranen der Courbillon-Fabrikation.** (Mit Abbildungen.) — **Die Arbeit des Weltalls.** Von Haus Dominik. Das 33000-jährige Weltjahr. — **Planeten im Entwicklungsstadium.** — **Die Kant-Laplacesche Theorie.** — **Die Erkaltung der Erde.** — **Eine Weltkatastrophe.** (Mit Bildern.) — **Zur Entfaltung und Entwicklung der Schwarzwälder Uhrenindustrie.** Von Dr. Roewe. — **Eine Blumenuhr.** Beschreibung der Blumenuhr der Gewerbe-Ausstellung in Mülhausen. (Mit Bild.) — **Friedrich Dürstlein †.** — **Die Markenuhren.** Von Dr. Roewe. Beleuchtung der Frage, welchen Nutzen oder Schaden die Insertion von bestimmten Uhrenmarken für den Uhrmacher birgt. — **Metronome.** Dieser Gegenstand als Nebenartikel für den Uhrmacher behandelt. (Mit Bild.) — **Eingesandt.** „**zum Artikel Gebelme Erkennungszeichen für Uhren.**“ Von Hubert Klein, Köln a. Rh. — **Gefunde Luft in Wohn- und Arbeitsräumen.** Von Dr. Hans Braun, Berlin. — **Personalien und Geschäftsnachrichten** — **Vermischtes** — **Büchertisch.** — **Die Theorie in der Werkstatt.** Das Radizieren. — **Frage- und Antwortkasten** — **Briefkasten** — **Patente.**

Beilagenvermerk.

Der „Großen Ausgabe“ unserer Zeitung ist wieder das monatliche Kunstblatt beigegeben. Die heutige Tafel bietet moderne Motive sowohl für die Dekoration von Taschenuhrgehäusen, wie auch für ihre Aufstellung im Schaufenster. Es ist selbstverständlich nicht unsere Absicht, mit diesen Entwürfen unseren Lesern sagen zu wollen: „So müssen Uhrgehäuse jetzt ausgeführt werden, auf Derartiges wartet unser Publikum nur.“ Wir würden damit etwas sagen, was gegenwärtig niemand mit Sicherheit weiß, und wir würden damit die Aufgabe einer Fachzeitschrift keineswegs erfüllen, denn eine solche hat weder Prophezeiungen aufzustellen, noch maßgebende Direktiven für den Geschäftsbetrieb zu geben. Vielmehr hat sie nur bescheidenweise Anregungen möglichst vielseitiger Art auszustreuen, wie Samenkörner, und nach Kräften zu pflegen, was davon hier und dort in der Praxis Wurzel schlägt und Früchte erwarten läßt. — Die Langnerschen Entwürfe, teils für ganz flaches Relief, teils als niellierte (Monogramm-)Verzierung gedacht, werden in ihrer Einfachheit — man beachte die vielen ruhigen Flächen — und geschickten Eigenart gewiß geeignet sein, solche Anregungen zu geben. Auch die Form der Tablette wie die Anordnung der Uhren ist beachtenswert. Wir werden künftig noch mehr solche Vorlagen für die Kunst der Schaufensterdekoration bringen, die jetzt schon eine so bedeutende Rolle im modernen Geschäftsbetrieb spielt und ohne Zweifel in Zukunft eine steigende Bedeutung erhalten wird.

Eine weitere Beilage ist die der Firma **Hachmeister & Thal**, Verlagsbuchhandlung in **Leipzig**, die das „Hilfsbuch für Elektropraktiker“ empfiehlt, das sicher den weitaus meisten Uhrmachern interessant sein wird. Die Verwandtschaft der Uhrmacherei mit der Elektrotechnik bringt das mit sich, nimmt letztere doch schon lange einen breiten Raum in der modernen Uhrentechnik ein, ganz abgesehen davon, daß sich sehr viele Kollegen direkt mit der Herstellung von elektrischen Anlagen aller Art befassen.

Die dritte Beilage, die der Firma **Alexander Köhler** in **Dresden**, Weißegasse 5, empfehlen wir gleichfalls der Beachtung, die sie von jenen Kollegen, die sich mit dem Handel von photographischen Apparaten und Zubehörteilen befassen, wie auch Amateurphotographen ohne weiteres finden wird.

Herzlichen, aufrichtigen Dank!

Allen den wertvollen Herren Kollegen, welche uns in unserer furchtbar großen Not mit liebevollen Gaben unterstützt haben sowie den Herren Popper & Co. in Leipzig, die ebenfalls ein warmes Herz für eine blutarme Uhrmacherfamilie gezeigt haben, sagen wir unsern herzlichsten, innigsten Dank. **Die blutarme Uhrmacherfamilie.**

Weitere Spenden gingen ein von: S. Siekmann, Brake i. Lippe 2 Mk.; C. P. in N. 3 Mk.; N. N. in Augustfehn 2 Mk.; Ungenannt Mk. —.50; Oscar Hofmann, Mildenaue Mk. 2.—; O. K. i. T. Mk. 1.—; L. i. B. i. W. Mk. 3.—. [1712]

Konkurse und Insolvenzen.

Breslau. Uhrmacher Georg Geier, Neumarkt 1 und Mathiasstrasse 105. Eröffnung 8. 8. 03. Verwalter: Kaufmann Julius Baer, Blücherplatz 6/7. Anmeldefrist 10. 9. 03. Prüfungstermin 10. 10. 03.

Gmünd. Paula Egeuter, geb. Selbach, Inhaberin der Firma A. Paula Egeuter, Bijouteriefabrik. Eröffnung 10. 8. 03. Verwalter: Buchhalter Rudolf Klaiber. Anmeldefrist 15. 9. 03. Prüfungstermin 2. 10. 03.

Olbernhau. Uhrmacher Gustav Adolf Schubert. Eröffnung 19. 8. 03. Verwalter: Rechtsanwalt Glesing. Anmeldefrist 14. 10. 03. Prüfungstermin 4. 11. 03.

Reichenbach i. Schl. Uhrmacher Friedrich Thunig, Langenbielau. Eröffnung 8. 8. 03. Verwalter: Kaufmann Louis Dixtler, Langenbielau. Anmeldefrist 1. 9. 03. Prüfungstermin 5. 9. 03.